

Newsletter 1/2014 - Gemeinschaft der Übrigen e. V.

- **Unbiblische Frauenordination von liberalen Divisionen als biblisch deklariert und teils sogar einstimmig beschlossen! -**
- **Neues Material von der Theologischen Studiengruppe und Amazing Facts beweist, dass Frauenordination unbiblisch und falsch ist! -**
- **Mischehen in Adventisten heute verharmlost -**

Ist dies der offizielle Abfall von der Bibel durch Anpassung an den Zeitgeist und zugleich eine Prüfung für treue STA?

In den Nachrichten des Adventechos und auch in der neuesten Ausgabe von „Adventisten heute“, wird die Frauenordination als positiv und biblisch dargestellt. In "Adventisten heute"-Aktuell, 8.11.2013 lesen wir: *„Während seiner Herbstsitzung Anfang November in Madrid stimmte der Exekutivausschuss der Intereuropäischen Division (EUD) dem vom Biblical Research Committee der EUD vorgelegten Arbeitsbericht einschließlich der zusammenfassenden Empfehlung zu. Diese lautet: "Weil die Ordination [von Frauen] nicht im Widerspruch zu den biblischen Lehren steht und weil sie dazu beitragen kann, die Erfüllung der Mission als Kirche zu fördern, denken wir, dass es Spielraum für die Kirche gibt, Frauen zum Pastorendienst zu ordinieren. Während die Kirche sich frei fühlt, ihre Organisationsstruktur auf der Grundlage biblischer Prinzipien so weiterzuentwickeln, dass sie ihren Auftrag erfüllen kann, ist es zugleich nötig, die Ordination nicht so sehr als eine lehrmäßige oder biblische Frage zu betrachten, sondern vielmehr als ein Thema, das auf der administrativen Ebene zu behandeln ist. Über welche Entscheidung auch immer nachgedacht wird: Die grundlegende Einheit der weltweiten Kirche im Glauben und in der Praxis sollte erhalten bleiben." * Der letzte Satz wurde auf Anfrage so erklärt, dass es auf der Generalkonferenzvollversammlung 2015 nicht zu einer uniformen, weltweit identischen Lösung dieser Frage kommen muss. Um diesen Aspekt deutlicher zu machen, wurde folgende Ergänzung mit verabschiedet: "Auf der Grundlage des Berichtes des Biblical Research Committee empfiehlt der Exekutivausschuss der Intereuropäischen Division die Ordination von Frauen zum Pastorenamt, und zwar unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der unterschiedlichen Länder/Verbände bei der Ausführung." ** Diese Entscheidung, die von den etwa 50 Mitgliedern des Exekutivausschusses am 4. November gefällt wurde, kann man als außerordentlich bezeichnen - nicht nur weil die Ordinationsfrage positiv beschlossen, sondern weil diese Entscheidung auch einstimmig getroffen wurde (es gab nicht einmal eine Enthaltung). (edp)“.*

Weiter heißt es ergänzend in „Adventisten heute“, 1/2014 am Anfang unter „Kurznachrichten“: **Vier Divisionen für, vier gegen die Ordination von Frauen zum Pastorendienst ...** Am 18. November zog der Exekutivausschuss der Transeuropäischen Division (TED) nach und verabschiedete an seiner Jahressitzung in ... Montenegro nach einer zweistündigen Diskussion einstimmig eine Empfehlung, die einen „integrativen und geschlechtsneutralen Pastorendienst“ und damit die Ordination von Frauen als Pastorinnen befürwortet. Die Mitglieder des Bibelstudienkomitees der TED seien „erstaunt“ gewesen, was durch das 19-monatige Studium der biblischen Wurzeln der Ordination ans Tageslicht gekommen sei, sagte Bertil Wiklander, TED-Präsident und Vorsitzender des Bibelstudienkomitees. „Der Bericht liefert der Kirche gute Gründe, um ihre Praxis zu überdenken und sie vermehrt in Einklang mit der Bibel zu bringen“, so Wiklander. Damit haben vier Divisionen die Ordination von Frauen zum Pastorendienst einstimmig oder mit überwältigender Mehrheit empfohlen und zur Weiterbearbeitung an die Theologische Studiengruppe zur Ordination (Theology of Ordination Study Committee TOSC) der Generalkonferenz (GK) überwiesen: neben der Intereuropäischen und der Transeuropäischen Division auch die Nordamerikanische und die Südpazifik-Division (wir berichteten). Laut ANN hat die Südliches-Afrika-Indischer-Ozean-Division eine Empfehlung gegen die geschlechtsneutrale Ordination ausgesprochen und befürwortet die Beibehaltung der bisherigen Praxis. Inoffiziell wurde bekannt, dass sich die Exekutivausschüsse der West-Zentralafrikanischen Division der Südasien-Pazifik-Division und der Euro-Asien-Division ebenfalls gegen eine Ordination von Frauen zum Pastorenamt ausgesprochen haben. Von den übrigen Divisionen lagen bis Redaktionsschluss keine Informationen vor. Die Ergebnisse der TOSC sollen im Oktober 2014 dem Exe-

kutivausschuss der GK vorgestellt werden, der dazu Empfehlungen verabschieden wird, die der Generalkonferenz-Vollversammlung 2015 in San Antonio, Texas/USA, zur Beschlussfassung vorgelegt werden sollen. (APD/tl)“

Auf S. 18f von „Adventisten heute“ 1/2014 greifen wir noch folgenden Satz heraus: „Während sich verschiedene Arbeitskreise weltweit damit auseinandersetzen, um einen Beschlussvorschlag für die Vollversammlung der Generalkonferenz (GK) 2015 in St. Antonio (USA) vorlegen zu können, geben verschiedene Regionen das Warten auf und beginnen, Frauen als Pastorinnen zu ordinieren.“

Soviel zu den wichtigsten Meldungen, die suggerieren, dass Frauenordination biblisch sei, über die überwältigende Stimmenmehrheit in vier Divisionen und das Praktizieren der Frauenordination, obwohl die Anträge noch gar nicht von der TOSC bearbeitet wurden. - Kann man dies - bezogen auf den letzten Gedanken - nicht als ein fast einstimmiges, wüstes Durcheinander bezeichnen?

Selbst wenn die Frauenordination biblisch wäre, warum rebellieren diese Divisionen und Verbände gegen die bestehende Gemeinschaftsordnung und warten die Beurteilung der Anträge nicht ab? Das rebellische Verhalten, das schon Tatsachen gegen und vor einer neuen Beschlussfassung des Weltfeldes schafft, spricht schon gegen Frauenordination, weil hier ein satanischer Geist sichtbar wird, der diese Unordnung und Spaltung im Vorfeld produziert. Und ist es nicht seltsam, dass z.B. in der EUD eine einstimmige Empfehlung abgegeben wird, obwohl die Angelegenheit überhaupt nicht klar ist und es in der Vergangenheit viel Pro und Kontra gab?

Aber es kommt noch dicker, weil prominente Mitglieder der Studiengruppe für Ordination von Frauen (TOSC) jetzt Ausarbeitungen herausgegeben haben, die klar aufzeigen, dass Frauenordination unbiblisch ist und nicht erfolgen darf, wenn wir Gottes Willen tun wollen. Besonders zu nennen ist Prof. Dr. Gerard Damsteegt (Andrews University), der schon vor 18 Jahren durch ein bemerkenswertes Referat - das bis heute nichts an seiner Aktualität verloren hat - aufzeigte, dass Frauenordination unbiblisch ist und dadurch den Antrag der Nordamerikanischen Division 1995 für Frauenordination zu Fall brachte, und jetzt zwei neue Ausarbeitungen zur Verfügung gestellt hat, die das Widergöttliche der Frauenordination herausstellen. Besonders zu empfehlen ist seine neue bereits im Juli herausgegebene Ausarbeitung: „**Headship, Gender, and Ordination in the Writings of Ellen G. White**“.

Leider gibt es diese zur Zeit nur in Englisch, vielleicht könnte jemand dies so bald wie möglich ins Deutsche übersetzen. Die damalige, hervorragende Ansprache von Br. Damsteegt habe ich in diesen Tagen bereits übersetzt und hänge sie an ([hier lesen...](#)). Bitte lest dieses aufrüttelnde und klare Referat eines ausgezeichneten adventistischen Theologen.

Zur Frage der Frauenordination hat jetzt auch Amazing Facts eine Ausarbeitung von Eugene Prewitt (ebenfalls Mitglied von TOSC) „Women’s Ordination“ mit einem Vorwort von Doug Batchelor (auch Mitglied von TOSC) als kostenloses Download zur Verfügung gestellt. Es ist eine 144seitige ausgezeichnete Ausarbeitung, die auf die gängigsten Argumente eingeht und eine klare Sicht vermittelt (dies kann in OrdinationTruth.com kostenlos heruntergeladen werden). Wir hoffen, bald eine deutsche Übersetzung anbieten zu können.

Zugegeben, in einer früheren Ausgabe der Stimme der Übrigen hatten wir einen Artikel von Br. Reimann herausgebracht, der die Frauenordination befürwortet. Ich selbst hatte mich noch nicht eingehend damit beschäftigt, so dass mir dieser Aufsatz richtig erschien. Aber nach den klaren Aussagen von den Brüdern Damsteegt und Prewitt muss ich bekennen, dass die biblischen Beweise und auch Aussagen von Ellen White eindeutig gegen Frauenordination sprechen, und dass das Gewicht der Beweise überzeugt, so dass wir diese klare Sicht auch in der nächsten Stimme der Übrigen veröffentlichen werden.

An dieser Frage wird sich auch entscheiden, wer als STA noch auf dem Boden der Bibel oder des Zeitgeistes steht. Es ist vorauszusehen, dass die Ordinationsfrage gerade durch das rebellische Verhalten der Befürworter eine starke Sichtung hervorrufen wird. Was ist, wenn es entweder gar nicht zur einer neuen Abstimmung der Vollversammlung der GK kommt, da der GK-Ausschuss

mehrheitlich darüber abstimmt, dass Frauenordination unbiblich ist? Und selbst wenn die Vollversammlung 2015 darüber abstimmt und auch dagegen ist, dass andere Teile des Weltfeldes eine unbiblische Praxis einführen, was dann? Die Frage der Frauenordination ist deshalb von außerordentlicher Wichtigkeit, und jeder STA sollte sich gründlich darüber informieren.

Und werden wir bei dem Gegeneinander der Divisionen in dieser Frage nicht an eine Vision von Ellen White erinnert, nämlich an die Vision vom Kampf. Sie sieht, wie eine Kompanie nach der anderen vom Heer des Herrn die Fahnen in den Staub wirft und zu dem Heer mit den Fahnen der Welt überläuft. Trifft dies nicht auch genau auf die jetzige Situation zu, wo die rebellischen Division die Standarte der Bibel in den Staub sinken lassen und die Grundsätze der Welt und des Zeitgeistes annehmen? Christus, der Feldherr, gab in dieser Vision vom Kampf eine Anweisung, die jeder treue STA lesen und befolgen sollte.

Wir werden bei Gelegenheit auf weiteres wichtiges Material in dieser entscheidenden Ordinationsfrage hinweisen. Die angeführten englischen Aufsätze können auch von uns angefordert werden.

Aber nicht nur die Ordinationsfrage wird im letzten „Adventisten heute“ den Lesern schmackhaft gemacht, und damit zum Irrtum verführt, sondern auch in der vorausgehenden Ausgabe wurde die Mischehe positiv dargestellt, entgegen den klaren Aussagen der Bibel und von Ellen G. White. Hier brechen Dämme und viele STA, die mit dieser Problematik zu tun haben, werden verführt, eine falsche widergöttliche Entscheidung zu treffen. Zu dieser Angelegenheit haben wir ebenfalls eine Ausarbeitung angehängt, die ihr bitte lesen solltet ([hier lesen ...](#)).

Es gibt kaum noch eine Ausgabe von „Adventisten heute“, wo nicht unserer Glaube als STA unterminiert wird, und auch zu einer solchen Situation finden wir bei Ellen White eine Antwort, wie wir uns dann verhalten müssen. Aber darüber haben wir in den beiden letzten Ausgaben der Stimme der Übrigen geschrieben, so dass dies nachgelesen werden kann.

Eine Bitte haben wir noch zum Schluss. Wir rufen Euch auf, diesen Wächterdienst auch finanziell zu unterstützen, damit die Kosten des letzten Heftes ausgeglichen und eine neue Ausgabe bezahlt werden kann. Auch sollten noch viele Geschwister die Möglichkeit bekommen, die Ordinationsfrage im rechten biblischen Licht zu sehen, was durch die offizielle Leitung - die sich fast einstimmig für die Frauenordination entschieden hat - sicher nicht gefördert wird, dafür aber in der Stimme der Übrigen Tausenden zugänglich gemacht wird.

Möge Gott Euch vor allem bei dem wichtigen Studium über Frauenordination segnen, um die Wahrheit zu erkennen und einen klaren Standpunkt einzunehmen.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Segenswünschen für das Neue Jahr

Euer Bruder im Herrn

Erich Schultze